



SACHSEN-ANHALT

In der Jugendanstalt Raßnitz sind ab dem 01.12.2024 zwei Dienstposten

Gesundheits- und Krankenpfleger/-in bzw.
Pflegefachmann/Pflegefachfrau (männlich/weiblich/divers)

zu besetzen.

Die Jugendanstalt Raßnitz ist eine Anstalt des geschlossenen Vollzuges für männliche Jugendstrafgefangene.

Sie ist zuständig für den Vollzug von Jugendstrafe und Untersuchungshaft an männlichen Jugendlichen und Heranwachsenden, den Vollzug zeitiger Freiheitsstrafen bis zu einer Gesamtvollzugsdauer von 2 Jahren und 6 Monaten an männlichen Erwachsenen bis einschließlich 27 Jahren sowie für den Vollzug von gerichtlich angeordneter Ordnungs-, Sicherungs-, Zwangs- und Erziehungshaft an männlichen Jugendlichen und Heranwachsenden oder den Vollzug von Abschiebungshaft und Ausreisegewahrsam.

Die Gesundheits- und Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen (m/w/d) im Justizvollzug sind gemeinsam mit den Anstaltsärztinnen und -ärzten für die Gesundheitsfürsorge und die medizinische Versorgung der Gefangenen zuständig.

Den Gesundheits- und Krankenpflegern und Krankenpflegerinnen (m/w/d) im Justizvollzug obliegen insbesondere:

- die Vorbereitung der Sprechstunden einschließlich der Veranlassung der rechtzeitigen Vorführung der Gefangenen,
- die Unterstützung der Anstaltsärztin und des Anstaltsarztes sowie der in der Jugendanstalt tätigen externen Fachärzte bei der gesundheitlichen Betreuung der Gefangenen einschließlich der Dokumentation in den Gesundheitsakten,

- die Vorbereitung von Entscheidungen über Ausführungen erkrankter Gefangener zur Behandlung außerhalb der Jugendanstalt im Zusammenwirken mit der Leitung des allgemeinen Justizvollzugsdienstes,
- die Vereinbarung von Terminen mit öffentlichen Krankenhäusern, Arztpraxen und sonstigen an der Gesundheitsfürsorge beteiligten Dienstleistern,
- die Vorbereitung und Sicherstellung der Durchführung einzelner Tätigkeiten auf ärztliche Anweisung wie zum Beispiel Injektionen, Abnahme von Blut-, Stuhl-, Speichel- oder Urinproben sowie Drogenscreenings einschließlich der medizinischen Dokumentation,
- die Einhaltung der Ordnung und Sauberkeit der Behandlungs- und Warteräume sowie die Sicherstellung der Reinigung und Pflege der für medizinische Zwecke verwendeten Instrumente,
- die vollständige Verwaltung, Ausgabe und Sicherstellung der sachgerechten Aufbewahrung der Arzneimittel, Verbandstoffe, medizinischen Geräte und Instrumente sowie sonstiger medizinischer Verbrauchsmaterialien,
- die Ausgabe von Medikamenten einschließlich der BTM-pflichtigen Medikamente sowie deren lückenlose Dokumentation,
- das Führen der Medizinproduktebücher und des Bestandsverzeichnisses in Anlehnung an das Medizinproduktgesetz und die Verordnung über das Errichten, Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten sowie das Führen des Nachweises von Gegenständen (Benutzernachweis, Gegenstandsverzeichnis).

Es wird eine abgeschlossene Berufsausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin/zum Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. zum Pflegefachmann/zur Pflegefachfrau (männlich/weiblich/divers) nach dem Krankenpflegegesetz oder Pflegeberufereformgesetz vorausgesetzt.

Gefordert wird der sichere Umgang mit Office-Standardprogrammen sowie eine ausgeprägte Fähigkeit und Bereitschaft zur Teamarbeit, Offenheit für interdisziplinäres Arbeiten, Durchsetzungs- und Konfliktfähigkeit, Belastbarkeit, sicheres Auftreten, Entscheidungsfreudigkeit und Organisationsgeschick. Zudem wird die Bereitschaft zum Dienst an Wochenenden und Feiertagen verlangt.

Wünschenswert ist zudem praktische Berufserfahrung, vorzugsweise in einer Justizvollzugseinrichtung oder in einem psychiatrischen Bereich.

Die Einstellung erfolgt als Beschäftigte oder Beschäftigter in der Entgeltgruppe KR 7 Tarifvertrag der Länder. Daneben werden die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen und darüber hinaus eine behördenspezifische Stellenzulage für die Tätigkeit in Justizvollzugsanstalten gewährt. Die Probezeit beträgt 6 Monate.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 30.09.2024 unter Beifügung von Lebenslauf, Zeugniskopien, Beurteilungen und ggf. der Zustimmung zur Einsicht in die Personalakte an die

Jugendanstalt Raßnitz
Gröberssche Str. 1
06258 Schkopau

oder per Email an

JA-Rassnitz@Justiz.sachsen-anhalt.de

Es wird um Verständnis gebeten, dass nur vollständige Bewerbungsunterlagen berücksichtigt werden können. Von der Zusendung von Eingangsbestätigungen und Zwischennachrichten wird abgesehen.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Zudem bitten wir um Ihr Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur dann zurückgesandt werden können, wenn ihnen ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Das Land Sachsen-Anhalt fördert die Einstellung von Frauen. Diese werden besonders gebeten sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Scheibe (Tel.: 034605/453-120) zur Verfügung.

Bitte beachten Sie die folgenden Datenschutzhinweise für Bewerber (m/w/d) gemäß Artikel 13 der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zur Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren:

Sie werden darüber informiert, welche personenbezogenen Daten erhoben werden, bei wem sie erhoben werden und wofür diese Daten verwendet werden. Außerdem werden Sie über

Ihre Rechte in Datenschutzfragen in Kenntnis gesetzt, auch an wen Sie sich diesbezüglich wenden können.

1. Verantwortlicher, Datenschutzbeauftragter und Aufsichtsbehörde

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung im Sinne der DSGVO ist die Jugendanstalt Raßnitz. Fragen in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten können Sie an die Datenschutzbeauftragte der Jugendanstalt Raßnitz richten. Die entsprechenden Kontaktdaten für die Jugendanstalt Raßnitz sowie für die dortige Datenschutzbeauftragte lauten:

Postanschrift: Jugendanstalt Raßnitz, Gröberssche Straße 1, 06258 Schkopau

E-Mail (Funktionspostfach): ds.ja-rassnitz@justiz.sachsen-anhalt.de

Zudem besteht für Sie ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Landesbeauftragte für den Datenschutz Sachsen-Anhalt, Otto-von-Guericke-Str. 34a, 39104 Magdeburg).

2. Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten

Bei der Übersendung von Bewerbungsunterlagen werden die folgenden für das Bewerbungsverfahren erforderlichen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. b) DSGVO elektronisch erfasst und gespeichert:

- Personendaten (Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum),
- Kommunikationsdaten (Telefonnummer, E-Mail-Adresse),
- Behinderung/Gleichstellung,
- Daten zur Ausbildung und Weiterbildung,
- Daten zum bisherigen beruflichen Werdegang, Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse,
- Angaben zu sonstigen Qualifikationen und
- Datum der Bewerbung.

Informationen über eine Schwerbehinderung werden im Rahmen des Art. 9 Absatz 2 Buchst. b) DSGVO i. V. m. § 164 SGB IX erhoben und verarbeitet.